



Brandenburgische HANDBALLRUNDSCHAU

Ausgabe 03 / 2025



Anpassungen
neue Spielsaison

Mannschaftsvor-
stellungen 25/26

Bundesjugendtag

Save the Date

Landesjugendtag

07. März 2026

Verbandstag

25. April 2026



Handball in den Schulen etablieren

Liebe Freundinnen
und Freunde,

*Eines ist uns allen klar:
Handball ist und bleibt ein-
fach der schönste Sport der
Welt.*

Die Saisonvorbereitung geht aktuell nicht nur klimatisch in die heiße Phase. In vielen Teams und Vereinen werden letzte taktische Abläufe trainiert und der athletische Feinschliff vollendet. So läuft das natürlich auch in der Organisation des Handball-Verbandes Brandenburg – sowohl in der Geschäftsstelle als auch im Präsidium.

Ich bin in unserem Verband für den Nachwuchsleistungssport verantwortlich und hier können wir auf ein paar wirklich tolle Momente zurückblicken. In Oranienburg und Rangsdorf bestritt unsere U17-Nationalmannschaft der Jungen zwei Länderspiele gegen Frankreich und holte sich hier einen Teil der Grundlage für den späteren Gewinn der Silbermedaille beim EYOF – quasi den Olympischen Spielen der Jugend; die gleichaltrigen Mädchen gewannen in Skopje sogar Gold. Die Frankfurterin Adele Kaspar führte bei der U18-Europameisterschaft die Nationalmannschaft sogar als Kapitänin aufs Feld und belegte mit dem deutschen Team Rang 11. Die großen Jungs der U21 scheiterten leider im Viertelfinale gegen Schweden, belegten am Ende aber einen mehr als anständigen 5. Platz. Mit dabei waren die für Potsdam spielenden Akteure Frederik Höler im Tor und Max Günther auf der rechten Außenbahn. Unbedingt zu erwähnen sind natürlich die Erfolge der U19-Mädchen, die sich unter Trainer Christopher Nordmeyer den Europameistertitel sicherten. Und das absolute Highlight: Die U19-Jungen erkämpften sich in einem hochdramatischen Finale nach zweifacher Verlängerung und langem Siebenmeter-Werfen gegen Spanien den Titel bei der Weltmeisterschaft in Ägypten – ein Triumph, der dem deutschen Handball-Nachwuchs international großes Ansehen verschafft hat.

Die Grundsteine für die kommenden Jahre in den Nationalmannschaften scheinen also gelegt zu sein und sogar Akteure aus Brandenburg konnten dabei mithelfen.

Mein größtes Anliegen aber ist ein anderes: Ich wünsche mir, dass der Handball zurück in die Grundschulen und auch in die weiterführenden Bildungseinrichtungen findet. Ich glaube, das ist für uns der größte Schlüssel, um Nachwuchs zu gewinnen. Hier helfen natürlich Kooperationen, aber eben auch die durch den Verband initiierte Fortbildung in diesem Bereich. Wir werden unseren Platz auf dem medialen Markt und auch auf dem Marktplatz der Freizeitmöglichkeiten nur behalten und ausbauen können, wenn wir im Nachwuchs eine möglichst breite Basis entwickeln. Und dabei habe ich nicht nur kommende Nationalspielerinnen und Nationalspieler im Blick. Nein, unsere Vereine benötigen Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die berühmten Kleinigkeiten, ohne die ein Verein am Ende nicht funktioniert. Auch fürs Ehrenamt gewinne ich schneller jemanden, wenn er oder sie sagen kann: „Handball hat mir schon in der Schule Spaß gemacht“.

Deshalb mein Wunsch an euch: Bringt den Handball zurück in die Schulen und etabliert ihn da, wo er bereits Teil ist.



Alexander Haase

Foto: S. Göres

INHALT

Verbandstag und Landesjugendtag	2
Editorial	3
Präsidiumssitzungen/Passantragsformulare	4
Neuerungen zur neuen Saison	5
Schiedsrichtersommerlehrgang	6
Trainerweiterbildung.	7
Trainerausbildung Rückblick & neue Termine	8
Mannschaftsvorstellungen	9-20
Sommercamp/Minispelfest	21
Liebenwalder Handballtage	22
Mini-WM 2025 & GSAT 2025	23
Bundesjugendtag & Leipziger Turnfest	24
Zukunftswerkstatt Hannover	25
Bachelorarbeit	26
Ehrung: Winfried Mausolf	27
Seniorenmeisterschaften/Beachhandball Cup 28	

Impressum

Herausgeber:
Handball-Verband Brandenburg e.V.

Verantwortlich:
Handball-Verband Brandenburg e.V.
Haus des Sports
Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam E-
Mail: info@hvbrandenburg.de Telefon:
(0331) 238601-24*25*26 Internet:
www.HVBrandenburg.de

Ständige Mitarbeiter:
Tom Hamann
Telefon: (0331) 231806-26
E-Mail: hamann@hvbrandenburg.de

Niklas Schwandt
Telefon: (0331) 231806-25
E-Mail: schwandt@hvbrandenburg.de

Silke Schmolling
Telefon: (0331) 231806-24
E-Mail: schmolling@hvbrandenburg.de

Zoe Krüger
Telefon: (0331) 231806-25
E-Mail: krüger@hvbrandenburg.de

Informationen aus den HVB-Präsidiumssitzungen

Sitzung am 07.05.2025

Vorbereitung auf die DHB-Bundesratssitzung

MK berichtet zur Vorbereitung der Kommission der Landesverbände weiterhin, dass auf der Ebene des Präsidiums gerade verschiedene Satzungsänderungen vorbereitet werden. Die bisher bekannten Änderungsvorschläge greifen nicht wesentlich in die Bereiche des HVB ein. In diesem Zusammenhang ist aber auch eine auf der Sitzung geplante Sequenz zu sehen, die sich mit dem Rollenverständnis der Landesverbände/ LV-Präsidenten und deren konkreten Aufgabenbereich befasst. Aus der Sicht von MK muss in diesem Zusammenhang vor allem auch zur Sprache gebracht werden, dass die Landesverbände und deren Mitglieder diejenigen sind, die letztlich bei einem wirtschaftlichen Misserfolg der Verbandsführung für finanzielle Deckungslücken auftreten müssen. Diese Verantwortung für den Verband muss in

der Satzung durch konkrete Verankerungen ihren Ausdruck finden. Es ist allerdings ungewiss, ob er für diese Haltung unter den LVen hinreichend Rückendeckung findet.

Förderung Verbandsentwicklung DHB

Auf Grundlage der im Dezember eingereichten Anträge für Verbandsentwicklung beim DHB hat der HVB nun die vollständige Zusage der beantragten Mittel i.H.v. 15.3000,00 € erhalten. Das Geld soll sowohl in den HVB-Jugendworkshop im Juni 2025 sowie in die Finanzierung der Mitarbeiterstelle für Mitgliederentwicklung fließen.

Auch Teil der Sitzung war die Einführung einer kostenfreien SR-Innen Ausbildung im Jahr 2025, dem Jahr der Handball-WM in Deutschland und der Niederlande. Diese Ausbildung würde dann auf Landesebene der Verbände stattfinden

Sitzung am 19.06.2025

Auswertung Kommission der LV und Bundesrat

HG berichtet von der Kommissionssitzung am 17.05.2025 in Köln.

Um die Digitalisierung des deutschen Handballsports voranzutreiben, wird die Entwicklung eines einheitlichen Systems für das gesamte Bundesgebiet zur Verbandsverwaltung und zum Management von Spieldaten mit dem Projekt „Handball360“ forciert. Hierzu wurden vier Arbeitsgruppen (AG I: Geschäftsstelle, Presse und Finanzen, AG II: Wettbewerbe und Spieltechnik, AG III: Schiedsrichter, Zeitnehmer und Sekretäre, AG IV: Ergebnisdarstellung) gebildet. Die Landesverbände Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sind derzeit nicht in den AGs

vertreten, werden aber in der Aufarbeitung mit einbezogen. Das System soll zum 01.07.2026 in Betrieb genommen werden. Der Anbieter DYN hat allen Landesverbänden ein Mediaangebot unterbreitet, welches dem Präsidium heute als Beschlussvorlage vorliegt.

Es sollen weitere Workshops im Bereich der Landesverbände eingerichtet werden, die sich mit der Frage befassen, was die Aufgaben der Landesverbände im Präsidium des DHB sind. Dies soll bis zur Bundesratssitzung fertiggestellt werden. Der Bundestag wird im November zusammenkommen und das Präsidium neu wählen.

Der DHB hat mit André Fuhr eine Einigung im Mediationsverfahren erzielt. Die Details sind der Pressemitteilung zu entnehmen.

Sitzung am 19.06.2025

Stand Planung HVB-Pokal Final Four 2026

Das Final Four wird nach Rücksprache mit dem Oranienburger HC und TURM Erlebnis City am 17./18.01.2026 stattfinden. Hier geht man vor allem auf den Wunsch der Vereine ein, das Final Four nicht direkt nach den Feiertagen auszuspielen, da das Verletzungspotential zu hoch ist.

Schiedsrichterwesen

Am 19./20.07.2025 finden in Neuruppin und Lübbenau die Fortbildungslehrgänge 1 & 2 für die LK III Schiedsrichter statt. Ein Wochenende später am 25.-27.07.2025 findet in der Kaserne Strausberg der SR-Sommerlehrgang statt. Erstmals holt man dabei die LK I, II & den NWK zusammen für ein gemeinsames Wochenende. Ebenfalls wird es einen Fortbildungsteil für neutrale Beobachter und den 3. Lehrgang für LK III geben.

Änderungen im Passwesen

1. Auf der Homepage des Handball-Verbandes Brandenburg stehen die neuen Passantragsformulare: [Formulare Passanträge – Handball-Verband Brandenburg](#), angepasst auf die neue Spielordnung des DHB, zur Verfügung.
2. Für Spielerinnen und Spieler, die nicht in Deutschland geboren wurden, oder für die aus dem Ausland nach Bran-

denburg wechseln sollen, ist seit dem 01.07. das folgende Forms-Formular beim DHB auszufüllen: [Antrag auf Internationale Verbandswechsel](#).

Regelanpassungen zur Saison 2025/2026

Anwurfkreis:

Der Spieler muss beim Anwurf mit allen Körperteilen und dem Ball in der Anwurfzone stehen und darf diese erst verlassen, wenn der Ball die Anwurfzone verlassen oder ein Mitspieler den Ball in der Anwurfzone gefangen hat. Verlässt er zu zeitig die Anwurfzone, egal ob mit oder ohne Ball, wird auf Freiwurf für die andere Mannschaft entschieden.

Nullschritt:

Der Nullschritt ist zur neuen Saison auch aus dem eigenem Anprellen erlaubt.

Wenn ein Spieler den Ball fängt, während beide Füße den Boden nicht berühren, wird das Aufsetzen eines Fußes oder beider Füße gleichzeitig nicht als Schritt gewertet.

Spieleranzahl:

Zukünftig dürfen in allen Alters- und Spielklassen 16 statt bisher 14 Spieler eingesetzt werden. Zudem dürfen nun 5 statt bisher 4 Offiziellen am Spiel teilnehmen.

Kopftreffer 7 Meter und direkter Freiwurf:

Wird der Torwart bei einem 7m-Wurf direkt am Kopf getroffen, egal ob stehend oder bei einer Torhüterbewegung, wird der Werfer mit einer Hinausstellung bestraft.

Wird ein Abwehrspieler bei einem direkten Freiwurf nach Ab-

lauf der regulären Spielzeit (sowohl nach der 1. als auch der 2. Halbzeit) direkt am Kopf getroffen, wird der Werfer mit einer Hinausstellung bestraft.

In beiden Fällen gibt es keine rote Karte mehr!

Coachingzone:

Die Coachingzone ist nun auf den Bereich ab 3,5 Meter von der Mittellinie bis 8m vor der Torauslinie begrenzt.

Der Torwart:

Sofern der Torwart keine Körper- und/oder Ballkontrolle hat, ist es ihm erlaubt den Torraum mit dem Ball zu verlassen und diesen im Spielfeld weiterzuspielen.

Störung eines formellen Wurfs:

Sofern die Ausführung eines Wurfs durch einen Abwehrspieler gestört wird, ist in Zukunft grundsätzlich auf Freiwurf für die ballbesitzende Mannschaft zu entscheiden.

Geschnittene Fingernägel:

Zur neuen Saison müssen die Fingernägel so geschnitten sein, dass sie nicht zu Schnitt- oder Schürfwunden führen können. Lange Fingernägel (egal ob natürliche oder künstliche) sind somit nicht erlaubt.



Foto: Verband

Schiedsrichter-Sommerlehrgang des Handballverbands Brandenburg 2025

Vom 25. bis 27. Juli 2025 fand der Schiedsrichter-Sommerlehrgang des Handballverbands Brandenburg statt. Lehrgangsort war in diesem Jahr erstmalig die Akademie der Bundeswehr für Information und Kommunikation in Strausberg, die mit ihren modernen Räumlichkeiten und idealen Rahmenbedingungen optimale Voraussetzungen für eine gelungene Veranstaltung bot.

Besonders hervorzuheben: Erstmals in der Geschichte des HVB wurde der Sommerlehrgang über drei Tage durchgeführt. Damit wurde ein neues Kapitel in der Fortbildung der brandenburgischen Schiedsrichter aufgeschlagen.

Schiedsrichterwart Maik Beifuß betonte: „Mit dem zusätzlichen Tag konnten wir die Themen noch intensiver behandeln und den Lehrgang auf ein neues Niveau heben. Das ist ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unserer Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter.“

Insgesamt nahmen 86 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus den Leistungskadern I/II und dem Nachwuchskader teil. Diese hohe Beteiligung unterstreicht den Stellenwert, den der Lehrgang inzwischen für die Vorbereitung auf die neue Saison einnimmt. Hinzu kamen am Samstag noch die neutralen Beobachter des Verbands und am Sonntag die SR aus dem LK III. So wurden am gesamten Wochenende 120 Sportfreunde auf die kommende Saison vorbereitet.

Inhalte und Schwerpunkte

- Rückblick auf die Saison 2024/25
- Auswertung der Beobachtungsergebnisse 2024/2025
- Einführung des neuen Bewertungssystems bei Beobachtungen
- Ansetzungswesen
- Gesundheits- und Fitnesseinheit
- Stellungsspiel und passives Spiel
- Bankverhalten
- Regelanpassungen für die Saison 2025/26
- Anweisungen und Hinweise aus der Technischen Kommission
- Fazit/Anweisungen für 2025/2026

Darüber hinaus absolvierten alle Teilnehmenden die für die Saisonvorbereitung verpflichtenden Tests:

- den Shuttle-Run-Test zur Überprüfung der physischen Leistungsfähigkeit,
- den Regeltest zur Auffrischung und Vertiefung des theoretischen Wissens,

- sowie einen Videotest, bei dem Spielszenen bewertet und Entscheidungen getroffen werden mussten.

Gemeinschaft und Ausblick

Neben den fachlichen Inhalten wurde der Lehrgang auch genutzt, um den Teamgeist unter den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern zu stärken. Den Freitag ließen die Teilnehmenden gemeinsam bei Pizza und einem kühlen Kaltgetränk ausklingen.

Am Samstagnachmittag stand die Teambildungsmaßnahme in Form von Beachvolleyball auf dem Programm. Bei bestem Wetter hatten die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sichtlich große Freude, und die sportliche Aktivität trug zusätzlich dazu bei, den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe zu stärken.

Am Samstagabend fanden dann traditionell die Verabschiedungen statt: Geehrt wurden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die den Kreis des LKI/II verlassen haben. Ebenso wurden jene gewürdigt, die im vergangenen Jahr ein rundes Jubiläum feiern durften, Eltern geworden sind oder den Bund der Ehe eingegangen sind. Diese feierliche Runde unterstrich noch einmal den starken Gemeinschaftsgeist innerhalb der brandenburgischen Schiedsrichterfamilie.

Schiedsrichterwart Maik Beifuß fasste zusammen: „Dieser Lehrgang zeigt, wie viel Zusammenhalt und Leidenschaft in unserer Schiedsrichtergemeinschaft steckt. Fachlich haben wir große Fortschritte gemacht – aber genauso wichtig ist, dass wir uns als Team gestärkt fühlen und mit Freude in die neue Saison starten.“

Im Namen vom Schiedsrichterausschuss richtete Lukas Müller, Leiter Organisation, Dankesworte an alle Teilnehmenden und erklärte: „Wir bedanken uns bei unseren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern für die Teilnahme an den Lehrgängen und für die Disziplin, die an allen drei Tagen in Strausberg herrschte. Zusätzlich möchten wir der Akademie der Bundeswehr danken, dass wir das Gelände und die Räumlichkeiten nutzen durften. Ein weiterer Dank gilt dem Catering-Unternehmen „GastFroh“, das uns während des Lehrgangs bestens versorgt hat.“

Der Handballverband Brandenburg zieht ein sehr positives Fazit: Mit dem erstmals dreitägigen Sommerlehrgang wurde ein neuer Standard gesetzt, der Maßstäbe für die zukünftige Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter im HVB schaffen dürfte. Wir wünschen unseren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison sowie allzeit gut PFIFF.

Euer Schiedsrichterausschuss



Internationale Fortbildungspremiere in Potsdam



Es war eine echte Premiere, die sich am 28. Juni 2025 in Potsdam abspielte. Zum ersten Mal beherbergten das Kongresshotel Potsdam, der Handball-Verband Brandenburg sowie der 1. VfL Potsdam knapp 90 A-Lizenz-TrainerInnen, die ihre Lizenz oder ihre Mastercoach-Pro-License verlängern wollten. DHB-Bundestrainer Wissenschaft Dr. Patrick Luig zeigte sich angetan von den Möglichkeiten am Potsdamer Luftschiffhafen: „In Potsdam haben wir kurze Wege und insgesamt nahezu ideale Bedingungen, um Lehrgänge dieser Größe mit der entsprechenden Qualität durchzuführen.“

Referent war unter anderem der langjährige Bundesligatrainer (u. a. Wetzlar, Minden, Magdeburg, Hannover) Frank Carstens zum Thema Tempospiel in Theorie und Praxis. Der Spanier Dani Gordo zeigte, wie man sich der spanischen 2-gegen-2-Situation nähert, und verriet manche Geheimnisse seiner Interpretation

der 5:1-Abwehr. Begleitet wurden die Praxiseinheiten von den Bundesligateams der A- und B-Jugend des 1. VfL Potsdam, dem wir an dieser Stelle ebenfalls herzlich danken. Einen wichtigen Impuls brachte Ulrik Jörgensen, als er den dänischen Weg zum derzeit überragenden Erfolg in der Sportart Handball näherbrachte. „Lokalmatador“ und Vizepräsident Leistungssport des Handball-Verbandes Brandenburg, Alexander Haase, stellte zudem das wichtige Thema „Psychische Gesundheit von Trainerinnen und Trainern“ in den Mittelpunkt seines Vortrags, der auf seinen persönlichen Erfahrungen in diesem Bereich basierte. Insgesamt war allen Beteiligten – und natürlich auch den Durchführenden vom Deutschen Handballbund, Erik Wuttke, Jana Henke und eben Dr. Luig – klar: Eine solche Veranstaltung im Herzen Brandenburgs sollte eine Wiederholung finden. Avisiert wird das Jahr 2027. Wir freuen uns.

Mehr als 100 gleichgesinnte Handballtrainer in Potsdam

Es war durchaus voll in der Potsdamer Ballspielhalle, als sich am vergangenen Samstag mehr als 100 Trainerinnen und Trainer zur mittlerweile 22. Fortbildungsveranstaltung dieser Reihe trafen. Durchgeführt und organisiert vom Handball-Verband Brandenburg, der Deutschen Handball-Trainer-Vereinigung (DHTV) und dem 1. VfL Potsdam als Gastgeber, entwickelte sich ein Tag voller Inhalte, die inspirierten, Spaß machten und ganz sicher auch Übungen und Abläufe demonstrierten, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihr eigenes Training integrieren können. Den Auftakt machte Anton Pack, der bekannte, aber auch neue „Kleine Spiele“ zur Erwärmung präsentierte und zudem große Spiele wie Fußball, Basketball oder Rugby in anderer Form vorstellte. Daran schloss sich mit Pascal Engelmann ein vom DHB lizenziert Torwarttrainer an, der dem Publikum kind- und jugendgerechtes Torwarttraining näherbrachte.

Nach einer, auch für den intensiven Austausch gedachten, Mittagspause beschäftigte sich A-Lizenz-Inhaber Uwe Kalski mit Techniken und Taktiken des individuellen Abwehrspiels, ehe EHF-Mastercoach Alexander Haase mit seiner Trainingsgruppe

eine intensive Übungssammlung zum Thema Tempospiel vorstellte. Alles in allem ist den Potsdamer Verantwortlichen erneut eine inhaltlich und organisatorisch sehr gute Fortbildung gelungen, die ganz sicher auch eine 23. Veranstaltung nach sich ziehen wird.

Alexander Haase



Foto (2): S. Göres

Rückblick C-Trainer Ausbildungszyklus 2024/25

Mit Stolz blicken wir auf den vergangenen Ausbildungszyklus 2024/25 zurück, der mit insgesamt 29 engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein starkes Signal für die Zukunft unseres Verbandes setzte.

Der Einstieg erfolgte mit den Modulen 1 und 2, die zum Erwerb des Kinderhandballtrainer-Zertifikats führten. Aufgrund der erfreulich hohen Nachfrage entschloss sich der Trainer-Lehrstab, beide Module in diesem Zyklus gleich zweimal anzubieten – ein deutliches Zeichen für das wachsende Interesse an qualifizierter Nachwuchsförderung.

Im Anschluss standen die Module 3 bis 5 auf dem Programm. Diese legten den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Erweiterung der handballerischen und pädagogischen Kompetenzen und

führten die Teilnehmenden Schritt für Schritt zur Vollendung der C-Trainerausbildung.

Den Abschluss bildete das zweigeteilte Modul 6, in dem die Prüfungsleistungen abgelegt wurden. Hier konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr erworbenes Wissen und Können unter Beweis stellen und so die Ausbildung erfolgreich abrunden.

Der Zyklus 2024/25 hat eindrucksvoll gezeigt, wie groß das Interesse an der Trainerqualifizierung ist und wie wichtig es ist, unseren Nachwuchs und unsere Basis stetig zu fördern. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten – Teilnehmenden wie Ausbildern – für ihr Engagement und freuen uns bereits auf die kommenden Ausbildungsjahrgänge.

Ausblick C-Trainer Ausbildungszyklus 2025/26

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Ausbildungszyklus 2024/25 richtet sich der Blick nun nach vorn: Das Ausbildungsjahr 2025/26 verspricht erneut spannende Inhalte, praxisnahe Einheiten und wertvolle Impulse für die Trainerarbeit in unseren Vereinen.

Im Mittelpunkt stehen diesmal zentrale Schwerpunkte der modernen Handballausbildung:

- **Technische Ausbildung:** Vertiefung grundlegender und

komplexer Techniken, die das Fundament jeder erfolgreichen Spielweise bilden.

- **Torwarttraining:** Spezialisierte Einheiten zur Förderung unserer Torhüterinnen und Torhüter, die mit gezielten Methoden optimal unterstützt werden sollen.
- **Angriffs- und Abwehrtraining:** Vermittlung von Strategien und Trainingsformen, die Spielerinnen und Spieler im Angriff wie in der Abwehr gleichermaßen stärken.

Diese Themen bilden jedoch nur einen Ausschnitt des Programms – selbstverständlich erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch darüber hinaus viele weitere spannende Inhalte, die zur Weiterentwicklung ihrer Trainerpersönlichkeit beitragen. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Ausbildungsjahr, in dem wir gemeinsam die Qualität der Trainerarbeit im Verband weiter vorantreiben und die Begeisterung für unseren Sport nachhaltig fördern.

Die Termine der neuen Ausbildungsreihe:

Modul 1	11./12.10.2025	(09:00 – 18:00 Uhr)	Potsdam
Modul 2	22./23.11.2025	(09:00 – 18:00 Uhr)	Frankfurt/O
Modul 3	21.01./01.02.2026	(09:00 – 18:00 Uhr)	Cottbus
Modul 4	14./15.03.2026	(09:00 – 18:00 Uhr)	Frankfurt/O
Modul 5	18./19.04.2026	(09:00 – 18:00 Uhr)	Cottbus
Modul 6	30.05.2026 (Klausur)		Potsdam
Modul 6	Juni 2026 (Lehrprobe)		Potsdam

Rückblick Ausbildungszyklus 2024/25. Foto: M.Reusner

Trainerweiterbildung

In Absprache mit dem Trainer-Lehrstab wurden die Lizenzverlängerungsbedingungen für mehr Transparenz verschriftlicht und den Mitgliedern des Handball-Verbandes Brandenburg auf der

Homepage zur Verfügung gestellt.

klickt euch gerne rein!

[Lizenzverlängerungsbedingungen-HVB.pdf](#)

2. Bundesliga Männer (1. VfL Potsdam)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Höller, Frederik	2004	TW
Budde, Florian	2005	RM
Siemer, Marvin	2004	LA
Mahrn, Markus	2000	RM
Paulnsteiner, Nicolas	2004	RR
Bulzamini, Davide	1995	RL
Grundmann, Maximilian	2005	TW
Günther, Max	2004	RA
Klein, Jannek	1999	RR
Sontacchi, Gabriele	2003	KM
Hildenbrand, Tim	2003	RA
Fuhrmann, Nils	2003	LA
Kix, Marvin	2002	RM
Mengon, Marco	2000	RL
Schley, Nicholas	2004	KM
Kraus, Dustin	2001	RL
Schröder, Tim	2006	KM

Abgänge: Emil Hansson, Josip Simic, Elias Kofler, Marko Katic, Martin Tomovski, Ole Schramm, Cyril Akakpo, Maxim Orlov, Sergej Gorpishin, Mark Ferjan,

Zugänge: Florian Budde, Markus Mahr, Tim Schröder, Davide Bulzamini, Maximilian Grundmann, Gabriele Sontacchi, Tim Hildenbrand, Marco Mengon

Trainer: Kurtagic, Emir

Co-Trainer: Kopljari, Marko



Die Halle:

Anschrift:	MBS Arena Potsdam Olympischer Weg 6 14471 Potsdam
Tel.:	0331 / 90754101
Anzahl Zuschauer:	2250

Der Verein:

Vorsitzender:	Dr. Norbert Ahrend
Vereins E-Mail:	geschaefsstelle@vfl-potsdam.de
Vereins Internet:	www.vfl-potsdam.de
Gründungsdatum:	1990
Anzahl der Mitglieder:	500
Mitglieder Handball:	500
Anzahl der Mannschaften im Verein:	
(He, Da, Jgd):	3 / 0 / 17
Größte Erfolge:	Aufstieg 1. BL 24/25
Saisonerwartung:	Klassenerhalt

3. Liga Staffel Nord Ost Männer (Oranienburger HC)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Mestrovic, Teo	2000	TW
Porath, Paul	1996	TW
Tredup, Malte	2003	TW
Damm, Sebastian	1995	RR/RM/RL
Fritz, Fynn-Ole	1997	RR/RM/RL
Gerntke, Erik	1999	RR/RM/RL
Lamp, Christoph	2005	RR/RM/RL
Magalhaes, Ricardo Silva	1999	RR/RM/RL
Miels, Daniel	2005	RR/RM/RL
Wagner-Douglas, Anton	2002	RR/RM/RL
Williams, Alexander	1996	RR/RM/RL
Jantzen, Nicolai	2003	LA/RA
Porath, Julius	1996	LA/RA
Sauer, Jim Christian	2003	LA/RA
Suana, Benvindo Jardel	2001	LA/RA
Hartung, Lukas	2003	KM
Lux, Klevin	1997	KM

Abgänge:

Ehmke, Tim
Silva Hase, Nils
Harries, Lewin
Krai, Aaron
Schmöker, Dennis Leroy

Trainer: Uscins, Armands

Physio: Krause, Anna

Manager: Lehmann, Patrick



Die Halle:

Anschrift:	MBS ARENA TURM ErlebnisCity, André-Pican-Straße 42 16515 Oranienburg
Tel.:	03301 / 5738 1111
Anzahl Zuschauer:	856

Der Verein:

Vorsitzender:	Thomas Stahlberg
Vereins E-Mail:	info@oranienburgerhc.de
Vereins Internet:	www.oranienburgerhc.de
Gründungsdatum:	1993
Anzahl der Mitglieder:	630
Mitglieder Handball:	590
Anzahl der Mannschaften im Verein	
(He, Da, Jgd):	4 / 2 / 17
Größte Erfolge:	Gründungsmitglied 3. Liga
Saisonerwartung:	einstelliger Tabellenplatz

3. Liga Staffel Nord Ost Frauen (Frankfurter HC)



Foto: Verein

Die Spielerinnen:

Name	Jahrgang	Pos.
Ashley-Ann Busse	2002	TW
Mandy Schneider	1996	TW
Victoria Stoik	2004	TW
Jana Tsvirkо-Neudakh	2009	A/RR
Nikolina Todorovic	2004	A
Cosima Hermann	2007	A
Paula Förster	1990	A/RR
Jolene Preussler	2005	RR
Anika Mensing	1996	RR
Dajana Schnabel	2006	RR
Nele Koch	2007	RR
Adele Kasper	2008	RR
Alexa Günther	2005	RR
Eike Hannemann	2007	RR
Kamila Szczecina	1987	KM
Nora Rohde	1998	KM

Der Verein:

Vorsitzender:	Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail:	info@f-hc.de
Vereins Internet:	www.f-hc.de
Gründungsdatum:	1994
Anzahl der Mitglieder:	273
Mitglieder Handball:	273
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd):	0 / 2 / 7
Größte Erfolge:	Deutscher Meister 2004
Saisonerwartung:	-

Die Halle:

Anschrift:	Brandenburg-Halle, Stendaler Str. 25, 15234 Frankfurt (O)
Tel.:	0335 / 63398
Anzahl Zuschauer:	1000

Regionalliga Ostsee-Spree Männer (Lausitzer HC Cottbus)



Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Nicola Kuhlmeij		LA
Jupa, Kastriot		KM
Pascal Hüneburg		LA
Robert Takev		RR
Titus Liebscher		RR
Kuno Schauer		RR
Anton Koppe		RR
Vaclav Klimt		RR
Jeremy Kutz		RA
Lukasz Orlich		RR
Linus Müller		RA
Filip Dominik Hancic		TW
Marc Schmitz		KM
Niclas Schuhmann		TW
Hannes Knecht		RR
Alexander Takev		RR

Der Verein:

Vorsitzender:	Kai-Uwe Weilmünster
Vereins E-Mail:	info@lhc-cottbus.de
Vereins Internet:	www.lhc-cottbus.de
Gründungsdatum:	2003
Anzahl der Mitglieder:	273
Mitglieder Handball:	273
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd):	3 / 1 / 9
Größte Erfolge:	2. BL 2007/08, 3. BL 2024/25
Saisonerwartung:	-

Die Halle:

Anschrift:	Lausitz-Arena, Hermann-Löns-Str. 18 03050 Cottbus
Tel.:	0355 / 4889692
Anzahl Zuschauer:	2.000

Abgänge:	Zugänge:
-	-

Trainer:	Speed, Bennett
Co-Trainer:	Kiesow, Jörg

Regionalliga Ostsee-Spree Männer (HV Grün-Weiß Werder)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Pfefferkorn, Martin	1990	TW
Heinrich, Tim-Christopher	1994	TW
Göres, Tom	1997	TW
Schüler, Luca	2001	TW
Pack, Anton	2004	KM
Schwab, Felix	2004	RM
Cosack, Lasse	2002	RA
Wiesner, Anton	2008	RL
Arlt, Konstantin	2001	RR
Zwanzig, Jannis	2004	LA
Hülle, Lukas	2006	RL
Nehls, Dominik	1995	RM
Bundschuh, Jannis	2003	RR
Sete, Manuel	2002	RM
Boede, Joe	1997	LA
Knecht, Christopher	2001	RL
Jungmanns, Ole-Dodi	2003	RA
Reineck, Philipp	2001	RM
Heinold, Maxim	2001	RL
Darius, Stefan	1998	KM
Hesselmann, Janek	1997	RM

Abgänge:

Jardel Suana,
Levi Schwark,
Nils Dobberitz,
Luca Leon Flathe

Trainer:

Zugänge:

Lukas Hülle,
Anton Wiesner,
Tom Göres,
Jannis Zwanzig,
Manuel Sete

Ziegler, Max



Die Halle:

Anschrift: Sporthalle am E.-Haeckel-Gymnasium, Kesselgrundstr. 62-68 14542 Werder (Havel)

Tel.: 03327 / 66343

Anzahl Zuschauer: 200

Der Verein:

Vorsitzender: Reno Lüdtke
Vereins E-Mail: geschaefftsstelle@handball-werder.de
Vereins Internet: www.handball-werder.de
Gründungsdatum: 1990
Anzahl der Mitglieder: 489
Mitglieder Handball: 283
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 3 / 2 / 8
Größte Erfolge: Meister RL 2024/2025
Saisonserwartung: Platz 1 bis 3

Regionalliga Ostsee-Spree Männer (Ludwigsfelder HC)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Huntz Robin	1994	RL, RM
Horn Benjamin	2001	LA
Rühlmann Leon	1997	RA
Päch Eric	2001	LA
Greupner Ludwig	1992	KM
Winter Collin	1995	TW
Buschkow Anton	1998	RL
Wiegand Jacob	2004	RM, RL
Seidel Jonathan	1999	RL, RR
Theden Adrian	2002	RM
Kaliske Max	1997	KM
Becker Marius	2003	KM
Grüneberg Laurin	2005	RA
Teller Felix	1998	RM
Schiede Leon	1997	TW
langer Robin	1997	RM
Schmidt Collin	2006	RL

Abgänge:

Dominik Steinbuch,
Jakub Pawlicki,
Kevin Struck,
Alex Volk

Trainer: Schönebeck, Lucas

Co-Trainer: Wiede, Nico
Zischank, Nico



Die Halle:

Anschrift: Stadtsporthalle Ludwigsfelde, Potsdamer Straße 51 14974 Ludwigsfelde

Tel.: 03378 / 857060

Anzahl Zuschauer: 350

Der Verein:

Vorsitzender: Sven Keck
Vereins E-Mail: vorstand@handball-ludwigsfelde.de
Vereins Internet: www.handball-ludwigsfelde.de
Gründungsdatum: 1958
Anzahl der Mitglieder: 220
Mitglieder Handball: 220
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 3 / 0 / 5
Größte Erfolge: 4 x Landespokalsieger, Meister BB-Liga, Meister OOS
Saisonserwartung: Platz 5 bis 7

Regionalliga Ostsee-Spree Männer (TSG Lübbenau 63)



Foto: Verein

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Bilant, Jonas	1999	TW
Dikhaminjia, Irakli	2000	TW
Noack, Nico	2001	TW
Papp, Bence	2002	RR
Heine, Bennet	2005	RM/RL
Karamishev, Maksym	1987	RL
Koriauli, Daviti	1998	RL
Jauer, Vincent	2000	RA/RR
Helbich, Richard	1996	LA
Huskobla, Lucas	2002	LA
Werban, Tobias	1998	KM
Ehmke, Tim	2002	KM/RR
Moczko, Julian	1999	KM
Klauke, Johannes	2002	KM
Mielke, Felix	2005	RA

Der Verein:

Vorsitzender: Wenzel, Georg
 Vereins E-Mail: ikontakt@tsgluebbnau.de
 Vereins Internet: www.ts gluebbnau-handball.de
 Gründungsdatum: 1963
 Anzahl der Mitglieder: 175
 Mitglieder Handball: -
 Anzahl der Mannschaften im Verein
 (He, Da, Jgd): 3 / 1 / 7
 Größte Erfolge: Platz 4 OOS 2011/12
 Saisonerwartung: Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift: Gelb-Blau-Arena
 Otto-Grotewohl-
 Strasse 17a
 03222 Lübbenau
 Tel.: -
 Anzahl
 Zuschauer: -

Abgänge:
 Isanchuk, Denys,
 Schmidt, Lion,
 Eristavi, Andro,
 Bystrov, Kyrylo

Zugänge:
 Bilant, Jonas,
 Papp, Bence,
 Ehmke, Tim

Trainer: Schelletter, Sylvio
 Co-Trainer: Kuske, Thomas

Regionalliga Ostsee-Spree Männer (Grünheider SV)



Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Deisting, Kevin	1996	TW
Böhlke, Pascal	1998	TW
Rockel, Meik	1999	TW
Thurow, Niclas	2002	LA
Heine, Oliver	2004	RL
Kroll, Vincent	2000	RM
Heine, Florian	1997	KM
Schleede, Enrico	2003	RA/LA
Folger, Florian	1992	RL
Beck, Gustav	2003	RL/RR
Mulemba, Don Pablo	1995	RL/KM
Fröhlich, Simon	2003	RM/RL
Fankhänel, Danny	2000	RM
Bache, Paul	2005	KM
Kreuziger, William	2004	RM
Buck, Oliver	1999	RR/RL
Leupert, Marco	1989	LA
Mißling, Max	1998	RR
Boussama, Oussama	1994	RR/RA
Strube, Andy	1987	RA

Der Verein:

Vorsitzender: Anja Rudolph
 Vereins E-Mail: sektionsleitung-handball
 @gruenheider-sv.de
 Vereins Internet: www.handball-gruenheide.de
 Gründungsdatum: 1950
 Anzahl der Mitglieder: 437
 Mitglieder Handball: 254
 Anzahl der Mannschaften im Verein:
 (He, Da, Jgd): 4 / 2 / 6
 Größte Erfolge: -
 Saisonerwartung: Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift: Löcknitzhalle,
 An der Löcknitz 4
 15537 Grünheide
 Tel.: 03362-7996816
 Anzahl
 Zuschauer: 350

Abgänge:
 Erik Klaus,
 Matthias Hinz,
 Carl Petrick,
 Roman Nickel,
 Tom Griebsch

Zugänge:
 Kevin Deisting,
 Vincent Kroll,
 Gustav Beck,
 Don Pablo Mulemba,
 Simon Fröhlich,
 Max Mißling

Trainer: Leibrich, Tilo
 Co-Trainer: Reiner, Isabell

Regionalliga Ostsee-Spree Frauen (HV Grün-Weiß Werder)

Die Spielerinnen:

Name	Jahrgang	Pos.
Santer, Christina	2004	TW
Schütt, Emily	2002	TW
Drößler, Diora	2008	LA
Heinrich, Emilia	1999	LA
Nehls, Josefine	1997	LA
Haagen, Kimberley	1998	RL
Mattern, Laura	1997	RL
Schulz, Henriette	2003	RL
Worm, Philine	2006	RL
Zillmer, Alica	2001	RL
Herholc, Gloria	1996	RM
Neuendorf, Sabrina	1984	RM
Plath, Lilly	2003	RM
Reinhold, Framziska	1998	RM
Sensenhauer, Lara	1996	RM
Rudolf, Emely	2001	RR
Spieckermann, Lisa Michelle	2004	RR
Großkurtz, Nora	1988	RA
Müller, Julia	2004	RA
Fechner, Elise	1996	KM
Kühne, Josephine	1997	KM
Noll, Tjorven	2000	KM

Abgänge:
Claudia Beißert,
Denis Wandersee

Zugänge:
Gloria Herholc,
Alica Zillmer

Trainer:

Teller, Lukas

Co-Trainer:

Knecht, Christopher



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle
Ernst-Haeckel-
Gymnasium,
Kesselgrund 62-68
14542 Werder
Tel.: 03327 / 66343
Anzahl
Zuschauer: 200

Der Verein:

Vorsitzender: Reno Lüdtke
Vereins E-Mail: geschaefsstelle@handball-werder.de
Vereins Internet: www.handball-werder.de
Gründungsdatum: 1990
Anzahl der Mitglieder: 489
Mitglieder Handball: 283
Anzahl der Mannschaften im Verein:
(He, Da, Jgd): 3 / 2 / 8
Größte Erfolge: Pokalsieger HVB 24/25
Saisonserwartung: Platz 1 bis 3

Jugendbundesliga mJA (1. VfL Potsdam)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Matthes, Marvin (ZG)	2007	TW
Helms, Florian (ZG)	2008	TW
Lenz, Malte	2007	RA
Geisler, Lance (ZG)	2008	RR
Westphal, Jannes	2007	RR
Hagen, Paul	2008	RA
Runge, Johan	2007	KM
Fiedler, Emil	2007	LA
Jurkschat, Emil (ZG)	2008	KM
Schmidt, Anton (ZG)	2008	RM
Barbet, Adrian	2007	RL
Krenz, Jakob (ZG)	2008	RA
Voigtländer, Mats (ZG)	2008	RL
Rentsch, Willem (ZG)	2008	RR
König, Fritz (ZG)	2008	LA
Höllein, Kyrrill	2007	KM
Rupprecht, Fynn	2007	RM
Kahl, Fabius (ZG)	2009	RA
Richter, Leo (ZG)	2008	LA
Schley, Oscar (ZG)	2009	RM
Püsichel, Ansgar (ZG)	2009	RL
Batzdorf, Ferdinand (ZG)	2009	TW
Grundmann, Luca (ZG)	2009	RL

Abgänge: Jacob von Balluseck, Rune Laskowski,
Till Braren, Lukas Hülle, Finn Jacobs, Ilian Geweiler,
Louis Strauß, Malte Paschke, Heinemann D.

Zugänge: (ZG)

Trainer: Alexander Haase
Co-Trainer: Marc Walter
Ulf Rosadzinski



Foto: Mareike Engel

Die Halle:

Anschrift: MBS Arena Potsdam
Olympischer Weg 6
14471 Potsdam
Tel.: 0331 / 90754101
Anzahl
Zuschauer: 2250

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
Vereins E-Mail: geschaefsstelle@vfl-potsdam.de
Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
Gründungsdatum: 1990
Anzahl der Mitglieder: 500
Mitglieder Handball: 500
Anzahl der Mannschaften im Verein:
(He, Da, Jgd): 3 / 0 / 17
Größte Erfolge: -
Saisonserwartung: -

Jugendbundesliga wJA (Frankfurter HC)



Der Verein:

Vorsitzender:	Wolfgang Pohl
Vereins E-Mail:	info@f-hc.de
Vereins Internet:	www.f-hc.de
Gründungsdatum:	1994
Anzahl der Mitglieder:	273
Mitglieder Handball:	273
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd):	0 / 2 / 7
Größte Erfolge:	Deutscher Meister 2004
Saisonerwartung:	-

Die Halle:

Anschrift:	Brandenburg-Halle, Stendaler Str. 25, 15234 Frankfurt (O)
Tel.:	0335 / 63398
Anzahl Zuschauer:	1000

Die Spielerinnen:

Name	Jahrgang	Pos.
Kühne, Maja	2007	
Schöllner, Zoe	2009	
Marek, Paulien	2009	
Ackermann, Dina	2009	
Christoph, Sofie Elise	2009	
Brandt, Luise	2007	
Scheibe, Jette	2008	
Nova van Olphen, Stella	2008	
Jurk, Leni	2009	
Barfuß, Lena-Maria	2007	
Tsvirko-Neudakh, Maja	2009	
Koch, Nele	2007	
Junghans, Lynne Mirijam	2008	
Schultze, Hedy	2009	
Kasper, Wilma	2010	
Röther, Luisa	2007	
Abgänge:	Zugänge:	
-	-	
Trainerin:	Scheibe, Anke	
Co-Trainer:	-	

Regionalliga Ostsee-Spree mJA (Lausitzer HC Cottbus)



Der Verein:

Vorsitzender:	Kai-Uwe Weilmünster
Vereins E-Mail:	info@lhc-cottbus.de
Vereins Internet:	www.lhc-cottbus.de
Gründungsdatum:	2003
Anzahl der Mitglieder:	273
Mitglieder Handball:	273
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd):	3 / 1 / 9
Größte Erfolge:	3 BL 2024/25
Saisonerwartung:	-

Die Halle:

Anschrift:	Lausitz-Arena, Hermann-Löns-Str. 18, 03050 Cottbus
Tel.:	0355 / 4889692
Anzahl Zuschauer:	2.000

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Bruno Porwisch	2007	RA
Joona Grüssner	2007	LA L
Luca Köpernick	2007	TW
Malte Kullmann	2007	RM
Lötz Leandro	2007	RL
Maximilian Städter	2007	RL/RR
Föhrenbach Philipp	2008	RL/RR
Heinrich Torben	2008	RM
Schmidt Lennox	2008	TW
Koppe Anton	2008	RL
Savic Ivan	2008	TW
Veljovic Dorde	2008	KL
Gstrein Adrian	2008	RL/RR
Lebe Finn Luca	2008	RA
Franz Nils	2008	KL
Liebscher, Titus	2008	KL
Streidt Niclas	2008	RR
Moshake Jan	2008	LA
Pippins Benito	2008	LA
Abgänge:	Zugänge:	
-	-	
Trainer:	-	
Co-Trainer:	-	

Regionalliga Ostsee-Spree mJA (HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Dähn, Raphael	2010	TW
Ring, Ole	2009	RA
Tausend, Ben	2009	LA
Voit, Ian	2008	RL
Geisler, Lance Finnlay	2008	RR
Richter, Leo-Justin	2008	LA
Voigtländer, Mats	2008	RL
Faber, Frederik	2008	LA/RM
Kossack, Léo	2007	RL/RM/RR
Wendt, Eddy	2007	TW
Mattik, Paul	2007	RA
Kossack, Lévi	2010	RA
Fechner, Johannes	2007	KM
Bratke, Jonas	2008	KM
Zarnow, Marc	2007	RM
Paul, Johann	2008	LA/RA

Abgänge:

-
Zugänge:
Mats Voigtländer
Leo-Justin Richter
Raphael Dähn
Lance Finnlay Richter

Trainer:

Matthias Juknat

Co-Trainer:

Bolduan, Enrico



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle
Heinrich Zille GS,
Friedrich Naumann
Straße 74,
14532 Stahnsdorf

Tel.: -
Anzahl
Zuschauer: 100

Der Verein:

Vorsitzender Michael Grunwaldt
Vereins E-Mail: kaiser@hsg-rsv-teltow-ruhlsdorf.de
Vereins Internet: www.hsg-rsv-teltow-ruhlsdorf.de
Gründungsdatum: 1949
Anzahl der Mitglieder: 3000
Mitglieder Handball: 350
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 4 / 2 / 14
Größte Erfolge: Spielbetrieb RLOS
Saisonerwartung: Platz 3 bis 5

Regionalliga Ostsee-Spree wJA (HSV Frankfurt)

Die Spielerinnen:

Name	Jahrgang	Pos.
Blume, Hannah	2008	KM RR
Kanické, Anna Sophie	2008	RM, RR
Scharlei, Tabea	2009	RA
Loose, Sophie	2009	RL, RM
Gunther, Xenia-Lysann	2009	KM, LA
Zietlow, Lina Philine	2009	LA
Thiede, Lena	2009	KM
Meinel, Lilly	2009	RA
Splitt, Marie Sophie	2009	TW
Kaspar, Franca	2008	TW
Wolff, Annemarie	2009	LA, KM
Rußmann, Leni	2007	LA
Deistung, Mara	2008	RM
Kuder, Melina	2007	RM

Abgänge:

Tannhäuser, Vivien Zugänge:
-

Trainer:

Brandl, Benno

Co-Trainer:

Kuntze, Jürgen
Teichmann, Lea,
Splitt, Nadine



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift: Sporthalle der 9. GS,
Sabinusstraße 2,
15232 Frankfurt (O)

Tel.: -
Anzahl
Zuschauer: 300

Der Verein:

Vorsitzender Lothar Würfel
Vereins E-Mail: info@hsv-ffo.de
Vereins Internet: www.hsv-ffo.de
Gründungsdatum: 2015
Anzahl der Mitglieder: 261
Mitglieder Handball: 261
Anzahl der Mannschaften im Verein
(He, Da, Jgd): 2 / 3 / 11
Größte Erfolge: Landesmeister wJB, mJA
Saisonerwartung: Klassenerhalt

Regionalliga Ostsee-Spree wJA (Neuenhagener HC)



Die Spielerinnen:

Name	Jahrgang	Pos.
Borges Amy-Jousselin	2009	RM
Esset Pauline	2009	RM/ KM
Hoinkis Mia	2009	TW
Ktomba Leonie	2009	KM
Kurze Jasmin	2009	RL
Lenz Larissa	2009	RR
Lück Lisanne	2009	RR
Sehwart Saphira	2009	RA
Wegener Viola Jade	2009	RA
Vielitz Anna	2008	RM/RR
Schmidl Lotla Malle	2008	RL
Höft Melina	2008	LA
Böhmer Matilda	2008	LA
Jakob Anne	2010	LA
Schmidt Maila	2010	RM
Abgänge:	Zugänge:	
Schmidt, Maila	Borges, Amy-Jousselin	
Trainer:	Hoppe, Patrick	
Co-Trainer:	Schwarz, Cassandra	

Der Verein:

Vorsitzender:	Bernd Neustädter
Vereins E-Mail:	nhc@neuenhagener-hc.de
Vereins Internet:	www.neuenhagener-hc.de
Gründungsdatum:	2016
Anzahl der Mitglieder:	280
Mitglieder Handball:	280
Anzahl der Mannschaften im Verein	
(He, Da, Jgd):	2 / 1 / 10
Größte Erfolge:	4. Platz wJB 24/25 RLOS
Saisonerwartung:	Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift:	Brandenburg-Halle, Dorfstraße 5, 15366 Neuenhagen
Tel.:	03342 / 245510
Anzahl Zuschauer:	199

Regionalliga Ostsee-Spree mJA (Oranienburger HC)



Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Meyer Erik	2007	TW
Magdouli Sami Luca	2007	TW
Reich Matthes	2008	TW
Nehmert Marc	2007	LA/RA
Klee Arthur	2008	LA/RA
Herwy Alexander	2008	LA/RA
Papenroth Maxim	2008	RL/RR
Glumm Leander	2008	RL/RM/RR
Kruttasch Oie	2008	RL/RR
Wielgosch Philip	2008	RM
Mettner Bennet	2008	RL/RR
Mlasowsky Raphael Arnos	2008	RR/KM
Rackwitz Luca	2008	KM
Abgänge:	Zugänge:	
	Klee, Arthur, Nehmert, Marc, Kruttasch, Oie	
Trainer:	Ruchatz, Johannes	
Co-Trainer:	Drese, Leonie Antonia; Strich, Mario	

Der Verein:

Vorsitzender:	Thomas Stahlberg
Vereins E-Mail:	info@oranienburgerhc.de
Vereins Internet:	www.oranienburgerhc.de
Gründungsdatum:	1993
Anzahl der Mitglieder:	630
Mitglieder Handball:	590
Anzahl der Mannschaften im Verein	
(He, Da, Jgd):	5 / 2 / 19
Größte Erfolge:	Aufstieg RLOS
Saisonerwartung:	Klassenerhalt

Die Halle:

Anschrift:	MBS ARENA TURM ErlebnisCity, André-Pican-Straße 42 16515 Oranienburg
Tel.:	03303 / 57381111
Anzahl Zuschauer:	856

Jugendbundesliga mJB (1. VfL Potsdam)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Batzdorf, Ferdinand	2009	TW
Miethig, Jonas	2009	TW
Ehmig, Samuel	2010	TW
Dähn, Raphael	2010	TW
Röding, Franz Motoki	2010	LA
Udhardt, Florian	2010	LA
Püschel, Ansgar Thure	2009	RL/RR
Grundmann, Luca Max	2009	RL/RR
Schley, Oscar	2009	RM
Winkler, Theo Hermann	2010	RM
Zwanzig, Adrian	2010	RR/RL
Quedenbaum, Felix	2010	RR/RL
Kahl, Fabius	2009	RA
Schwan, Erik	2010	RA
Bougarn, Badreddin	2009	KM
Berlin, Vincent Paul	2009	KM
Kapust, Edgar	2010	KM
Ruscic, Phillip	2010	KM

Abgänge:

Jakob Brösicke,
Marek Oppermann

Zugänge:

Luca Max Grundmann,
Ferdinand Batzdorf

Trainer:

Kalski, Uwe

Co-Trainer:

Seidel, Björn
Rosche-Hauwetter, U.



Die Halle:

Anschrift: MBS Arena Potsdam
Olympischer Weg 6
14471 Potsdam

Tel.: 0331 / 90754101

Anzahl
Zuschauer: 2250

Der Verein:

Vorsitzender: Dr. Norbert Ahrend
Vereins E-Mail: geschaefsstelle@vfl-potsdam.de
Vereins Internet: www.vfl-potsdam.de
Gründungsdatum: 1990
Anzahl der Mitglieder: 500
Mitglieder Handball: 500
Anzahl der Mannschaften im Verein:
(He, Da, Jgd): 3 / 0 / 17
Größte Erfolge: Aufstieg 1. BL 24/25
Saisonserwartung: Klassenerhalt

Jugendbundesliga mJB (Lausitzer HC Cottbus)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Schönrock, Denny	2009	TW
Görlitz, Emil	2011	TW
Förster, Theo	2009	KL
Fleischhammel, Karl	2010	RL
Breugl, Paul	2009	RL
Ott, Benjamin	2011	RR
Ulbricht, Niklas	2009	RA
Zippel, Louis	2010	LA
Gerdnun, Paul	2009	RR
Götze, Tyler	2009	RM
Fastert, Mika	2010	RM
Elsner, Jason	2010	RL
Wrublick, Erik	2009	LA
Oppermann, Marek	2009	RR
Müller, Paul	2009	RL
Kerstan, Till	2009	KL
Stender, Kimi	2009	LA
Czolbe, Johan	2010	KL

Abgänge:

Zugänge:

-

-

Trainer:

Speed, Bennett

Co-Trainer:

-



Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
Hermann-Löns-Str. 18,
03050 Cottbus

Tel.: 0355 / 4889692

Anzahl
Zuschauer: 2.000

Der Verein:

Vorsitzender: Kai-Uwe Weilmünster
Vereins E-Mail: info@lhc-cottbus.de
Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
Gründungsdatum: 2003
Anzahl der Mitglieder: 273
Mitglieder Handball: 273
Anzahl der Mannschaften im Verein:
(He, Da, Jgd): 3 / 1 / 9
Größte Erfolge: 3 BL 2024/25
Saisonserwartung: BL 2024/25

Regionalliga Nord-Ost wJB (Frankfurter HC)



Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
 Vereins E-Mail: info@f-hc.de
 Vereins Internet: www.f-hc.de
 Gründungsdatum: 1994
 Anzahl der Mitglieder: 273
 Mitglieder Handball: 273
 Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 0 / 2 / 7
 Größte Erfolge: Deutscher Meister 2004
 Saisonerwartung: -

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
 Stendaler Str. 25,
 15234 Frankfurt (O)
 Tel.: 0335 / 63398
 Anzahl Zuschauer: 1000

Die Spielerinnen:

Name	Jahrgang	Pos.
Schöllner, Zoe	2009	
Marek, Paulien	2009	
Behrendt, Emma Marie	2009	
Ackermann, Dina	2009	
Christoph, Sofie Elise	2009	
Bullmann, Emma	2010	
Tsvirko-Neudakh, Maja	2009	
Peukert, Julie Melanie	2010	
Behm, Pauline	2010	
Schultze, Hedy	2009	
Kasper, Wilma	2010	
Zippel, Milla	2011	
Enderlein, Pia	2010	
Lange, Anna-Lena	2010	
Helms, Charlotte	2009	
Schmidt, Maila	2010	
Abgänge:	Zugänge:	
-	-	
Trainer:	Kaniowski, Pawel	
Co-Trainer:		

Regionalliga Ostsee-Spree mJB (HSV Wildau)



Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Pokorny, Emil	2010	TW
Lau, Paul	2009	TW
Farr, Bjarne	2010	RL/RL
Ghasemi, Mohammad	2010	RR/RL
Nicolaus, Paul	2009	RR/RL
Haase, Max	2009	RL
Lemm, Janick	2009	RM
Schönische, Sennet	2009	RM
Beurich, Max	2009	KM
Noack, Karlo	2009	RL
Bombich, Ian	2010	RA
Richter, Florian	2010	RL/RR
Häußler, Julius	2010	RM
Thiede, Tilm	2010	LA
Rintisch, Jonas	2009	KM
Kneuer, Erik	2009	LA
Semerad, Jonas	2010	RR/RL
Schacht, Emil	2009	LA/RM
Greif, Alexander	2010	KM
Melle, Emillo	2010	LA
Abgänge:	Zugänge:	
Marek Oppermann		
Trainer:	Brade, Sven	
Co-Trainer:	Schönische, Gerrit	

Der Verein:

Vorsitzender: Björn Farr
 Vereins E-Mail: info@handballinwildau.de
 Vereins Internet: handballinwildau.de
 Gründungsdatum: 2005
 Anzahl der Mitglieder: 400
 Mitglieder Handball: 400
 Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 2 / 1 / 12
 Größte Erfolge: Landesmeister mJA 2025
 Saisonerwartung: Qualifikation für 2026/27

Die Halle:

Anschrift: Sport- und Schwimmhalle „Wildorado“, Jahnstraße 30, 15745 Wildau
 Tel.: -
 Anzahl Zuschauer: 299

Regionalliga Ostsee-Spree mJB (Oranienburger HC)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Grünke, Moritz	2009	RA/RR
Krüger, Louis Fynn	2009	LA/RA
Mucke, Finnegan	2009	LA/RA
Kopplin, Tobias	2010	RL/RM/RR
Kilbert, Louis	2010	LA/RA
Tredup, Lasse	2010	TW
Quade, Marius	2010	TW
Burkhardt, Kilian	2010	LA/RA
Rahn, Jonas	2010	KM
Ristok, Nils	2010	KM
Zoch, Paul	2010	LA/RA
Haneberg, Jonas	2010	RR/KM
Glumm, Julian	2010	RL/RM/RR
Grützmacher, Lennart	2010	RL/RR/RM
Spiewack, Benito	2010	LA/RA
Klammert, Lennart	2010	RM/RL/RR

Abgänge:	Zugänge:
	Klammert, Lennart
Trainer:	Steudtner, Hannes
Co-Trainer:	Tredup, Gunnar Rosadzinski, Tim



Foto: Verein

Die Halle:

Anschrift:	MBS ARENA TURM ErlebnisCity, André-Pican-Straße 42 16515 Oranienburg
Tel.:	03303 / 57381111
Anzahl Zuschauer:	856

Der Verein:

Vorsitzender:	Thomas Stahlberg
Vereins E-Mail:	kontakt@oranienburgerhc.de
Vereins Internet:	www.oranienburgerhc.de
Gründungsdatum:	1993
Anzahl der Mitglieder:	630
Mitglieder Handball:	590
Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd):	5 / 2 / 19
Größte Erfolge:	Aufstieg RL OS
Saisonerwartung:	Klassenerhalt

Regionalliga Ostsee-Spree mJC (1. VfL Potsdam)

Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Ziebarth, Adrian-Lucas	2011	TW
Jahnke, Jonathan	2012	TW
Dähnert, Carl-Wilhelm	2012	LA
Dedridge, Edgar	2011	LA
Edelmann, Aaron	2012	RL
Maus, Johannes	2011	RL
Mattukat, Anton	2011	RL
Hantscher, Jannick	2011	RM
Sonnenberg, Friedrich	2011	RM
Kosmehl, Felix	2012	RM
Schley, Emil	2011	RR
Jones, Reece Edwin	2012	RR
Ehmic, Jonathan Elijah	2011	RA
Gebele, Lenny Oliver	2013	RA
Sroll, Vincent	2012	KM
Woschikowski, Mateo	2012	KM

Abgänge: Florian Udhardt, Jakob Brösicke, Franz Röding, Felix Quedenbaum, Theo Winkler, Adrien Zwanzig, Erik Schwan, Phillip Ruscic, Edgar Kapust, Samuel Ehmic, Raphael Dähn, Lennart Klammert

Zugänge: Jonathan Jahnke, Carl Wilhelm Dähnert, Aaron Edelmann, Lenny Oliver Gebele, Mateo Woschikowski, Vincent Sroll

Trainer:	Engelmann, Pascal
Co-Trainer:	Pack, Anton Heiland, Fabian



Die Halle:

Anschrift:	MBS Arena Potsdam Olympischer Weg 6 14471 Potsdam
Tel.:	0331 / 90754101
Anzahl Zuschauer:	2250

Der Verein:

Vorsitzender:	Dr. Norbert Ahrend
Vereins E-Mail:	geschaefsstelle@vfl-potsdam.de
Vereins Internet:	www.vfl-potsdam.de
Gründungsdatum:	1990
Anzahl der Mitglieder:	500
Mitglieder Handball:	500
Anzahl der Mannschaften im Verein: (He, Da, Jgd):	3 / 0 / 17
Größte Erfolge:	Aufstieg 1. BL 24/25
Saisonerwartung:	Klassenerhalt

Regionalliga Ostsee-Spree mJC (Lausitzer HC Cottbus)



Die Spieler:

Name	Jahrgang	Pos.
Runge, Benito	2011	TW
Lillenthal, Lorin	2011	TW
Görlitz, Emil	2011	TW
Goßmann, Joel	2012	LA
Domke, Oskar	2011	LA
Steuer, Janne	2011	RA
Klante, Mathis	2011	RL
Busse, Emil	2012	RL
König, Tim	2011	RL
Rospino, Ferdinand	2011	RM
Heine, Patrice	2011	RM
Kraus, Emil	2011	RM
Ott, Benjamin	2011	RR
Cornelius, Dorn	2011	KL
Michling, Marten	2011	KL

Der Verein:

Vorsitzender: Kai-Uwe Weilmünster
 Vereins E-Mail: info@lhc-cottbus.de
 Vereins Internet: www.lhc-cottbus.de
 Gründungsdatum: 2003
 Anzahl der Mitglieder: 273
 Mitglieder Handball: 273
 Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 3 / 1 / 9
 Größte Erfolge: 3 BL 2024/25
 Saisonerwartung: -

Die Halle:

Anschrift: Lausitz-Arena,
 Hermann-Löns-Str. 18,
 03050 Cottbus
 Tel.: 0355 / 4889692
 Anzahl
 Zuschauer: 2.000

Regionalliga Ostsee-Spree mJC (Frankfurter HC)



Die Spielerinnen:

Name	Jahrgang	Pos.
Ladwig, Melina	2011	
Maeding, ieselotte	2011	
Strätz, Lotta	2011	
Budow, Nele	2011	
Blume, Nelly	2011	
Pommer, Nele Emi	2012	
Weidner, Lena Marie	2011	
Fink, Berenice Cecil	2011	
Lüdecke, Enie	2011	
Möller, Marie Sophie	2012	
Kettmann, Erna-Luisa	2011	
Hildebrandt, Emma Mia	2011	

Der Verein:

Vorsitzender: Wolfgang Pohl
 Vereins E-Mail: info@f-hc.de
 Vereins Internet: www.f-hc.de
 Gründungsdatum: 1994
 Anzahl der Mitglieder: 273
 Mitglieder Handball: 273
 Anzahl der Mannschaften im Verein (He, Da, Jgd): 0 / 2 / 7
 Größte Erfolge: Deutscher Meister 2004
 Saisonerwartung: -

Die Halle:

Anschrift: Brandenburg-Halle,
 Stendaler Str. 25,
 15234 Frankfurt (O)
 Tel.: 0335 / 63398
 Anzahl
 Zuschauer: 1000

Abgänge:	Zugänge:
-	-
Trainerin:	Odrowska, Monika
Co-Trainer:	

Altlandsberger Minispielfest begeistert zum 32. Mal

Obwohl die Handball-Saison 2024/2025 längst Geschichte ist, wurde in Altlandsberg auch nach dem letzten Abpfiff gefeiert – mit dem mittlerweile **32. Minispielfest** des MTV Altlandsberg 1860. Ganz im Sinne des Vereinsmottos „**Mit Tradition in die Zukunft**“ standen beim beliebten Nachwuchsevent die jüngsten Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt.

Neben spannenden Handballspielen sorgten Staffelwettbewerbe wie Bankrutschen oder Purzelbaum-Wettkämpfe für Spaß und Bewegung. Das Besondere: **Alle Teilnehmenden sind Gewinner**, ganz ohne Tabellen oder Interviews.

Mit dabei waren namhafte Vereine aus der Region Berlin/Brandenburg, darunter der Berliner TSC, Friedrichshagener SV, Rot-Weiß Werneuchen, Bernauer Bären, SV Lok Rangsdorf, MTV Wünsdorf, Oranienburger HC und Gastgeber MTV Altlandsberg. Für Wünsdorf, Werneuchen und Oranienburg war es die Premi-

ere beim Minispielfest. Gespielt wurde mit Teams der Jahrgänge 2016 und jünger. André Willim, Abteilungsleiter Handball beim MTV, zeigte sich begeistert: „Es ist jedes Jahr erstaunlich, wie viele Helfer wir für dieses Fest mobilisieren können.“ Für ihn ist das Turnier ein Ausdruck der Verantwortung gegenüber dem Nachwuchs. „Neben dem Leistungsbereich ist und bleibt der Breitensport ein zentraler Bestandteil unseres Vereins.“

Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen: Die Seniorenabteilung des MTV betreute die Stationen im Außenparcours, Kinder konnten sich schminken lassen – und besonders beliebt war die stets gut besuchte **Waffelbäckerei**.

Ein Fest der Freude, des Sports und der Gemeinschaft – ganz im Sinne des Handballs.

Edgar Nemschok

32. Liebenwalder Handballtage: Ein Fest aus Sport, Sonne und Stimmung

Vom 13. bis 15. Juni 2025 stand der Sportplatz Liebenwalde ganz im Zeichen des Handballs: Die 32. Liebenwalder Handballtage lockten Teams und Fans aus Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern zu einem sportlichen Wochenende voller Emotionen, Fairplay und Gemeinschaft.

Der Auftakt gehörte dem Nachwuchs: Am Freitag spielten von 16:00 bis 18:30 Uhr die F-, E- und D-Jugend bei hochsommerlichen Temperaturen um Tore und Teamgeist. Die F-Jugend trat gemischt an, E- und D-Jugend in weiblicher Besetzung. Mit dabei waren die TSG Liebenwalde, der Oranienburger HC, der SV Stahl Finow und der Finowfurter SV. Die C-Jugendlichen der TSG übernahmen souverän das Kampfgericht – später unterstützt von den Mädchen der D-Jugend.

Die Ergebnisse der Jugendturniere:

- **F-Jugend:** 1. TSG Liebenwalde, 2. Oranienburger HC
- **E-Jugend:** 1. Oranienburger HC, 2. Finowfurter SV, 3. TSG Liebenwalde
- **D-Jugend:** 1. Oranienburger HC, 2. SV Stahl Finow, 3. TSG Liebenwalde, 4. Finowfurter SV

Am Samstag und Sonntag ging es mit den Erwachsenen weiter: Zwischen 10 und 18 Uhr (Samstag) bzw. 10 und 15 Uhr (Sonntag) lieferten sich die Teams auf vier extra markierten Rasenfeldern

spannende Partien. Die TSG Liebenwalde war mit vier Mannschaften vertreten – darunter auch ein Team aus ehemaligen Spielern sowie die neu formierte weibliche A-Jugend.

Hitze, Herzblut und Highlights: Trotz Temperaturen über 30 Grad zeigten die Sportlerinnen und Sportler Einsatz pur. Die Spiele waren fair und temporeich – einige Entscheidungen fielen erst in letzter Minute. Für beste Stimmung sorgten kreative Teamnamen und Showeinlagen abseits des Feldes.

Kulinarik und Partylaune inklusive: Dank der Unterstützung des Stadthafens Liebenwalde, der Pizzeria Dolce Vita und einem liebevoll organisierten Kuchenbasar der Eltern war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. An beiden Abenden wurde im Festzelt gefeiert – bei freiem Eintritt und ausgelassener Atmosphäre. Die Happy Hour zwischen 20 und 21 Uhr läutete jedes Mal die Party ein – mit Musik, Tanz und vielen lachenden Gesichtern.

Fazit:

Die 32. Liebenwalder Handballtage boten nicht nur hochklassigen Handball, sondern vor allem ein Fest für die ganze Handballfamilie. Der Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Vereinen, die dieses Wochenende möglich gemacht haben.

Lena Stahl



Foto: Lena Stahl

17. Sommercamps des SV Union Neuruppin

Beim 17. Sommercamps des SV Union Neuruppin erlebten in diesem Jahr 100 Kinder und Jugendliche eine Woche voller Action und Gemeinschaft. Mehr als die Hälfte der acht- bis vierzehnjährigen Teilnehmenden zeltete direkt vor Ort, während die anderen Kinder die Möglichkeit nutzten, als Tageskind teilzunehmen. So konnten alle intensiv ins Campleben eintauchen.



Programmstruktur

Jeden Tag standen vier abwechslungsreiche und zum Teil frei wählbare Angebote auf dem Plan, wobei Handball immer an erster Stelle stand. Sei es in der Halle, im Sand oder auf dem Rasen. Ergänzt wurde das Programm durch täglichen Frühsport und ausreichend Freizeit, in der die Kinder ihre neuen Freundschaften vertiefen konnten.

Sportliche Angebote

- Cornhole, Discgolf und Indiaca (in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund)
- Handball, Tischtennis, Hockey, Fußball und Ultimate Frisbee
- Neu im Programm: Hobby Horsing und Line Dance



Weitere Höhepunkte

- Handball Mini-WM mit Besuch von Tom Hamann, Geschäftsführer des HVB
- Disco am Abschlussabend
- Badespaß im Neuruppiner See und eine große Wasserrutschbahn
- Spannender Quizabend
- Gemütliches Stockbrot-Backen und Gitarrenklänge am Lagerfeuer

Internationale Gäste und Olympiade

Gäste aus der polnischen Partnerstadt Babimost bereicherten das Camp. Einige Kinder waren sogar zum zweiten Mal in Gildehall dabei. In acht altersgemischte Teams aufgeteilt, traten alle Teilnehmenden in einer bunten Olympiade mit Challenges in diversen Disziplinen gegeneinander an und überwanden sprachliche und physische Grenzen.



Schlussworte

Campleiter Maximilian Rienäß konnte auf ein Team aus 25 Ehrenamtlichen, die sich jedes Jahr Urlaub nehmen, um dieses Projekt umzusetzen, zurückgreifen. «Ich bin unfassbar stolz auf das, was wir hier über die Jahre aufgebaut haben. Noch nie konnten wir so vielen Kindern gleichzeitig ein Ferienprogramm bieten – und das ist dem Team zu verdanken! Ohne ihr unermüdliches Engagement wäre das Sommercamps in dieser Form nicht umsetzbar.» so Rienäß.

Mit dieser Begeisterung und dem vielfältigen Angebot klingt die Sommerwoche beim SV Union Neuruppin aus – laut, bunt und absolut authentisch.

Text/Fotos: unioncamps

Grundschulaktionstag 2025 in Brandenburg

– Bewegung macht Schule, Handball begeistert

Auch im Jahr 2025 lädt der Handball-Verband Brandenburg (HVB) gemeinsam mit den Handballvereinen im Land Brandenburg Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 zum Grundschulaktionstag ein. Ziel ist es, Kindern spielerisch Freude an Bewegung, Ballspielen und sportlichem Miteinander zu vermitteln und so nachhaltig für den Handballsport zu begeistern.

Die Anmeldephase läuft vom **8. September bis 10. Oktober 2025**, die Durchführung der Aktionstage ist im Zeitraum vom **24. November bis 19. Dezember 2025** vorgesehen. Alle interessierten Schulen können sich unkompliziert über die zentrale Plattform www.handball-grundschulaktionstag.de anmelden.

Ein besonderer Mehrwert für die Schulen: Jede Anmeldung umfasst ein **kostenloses Materialpaket** mit kindgerechten Handballübungen, das die Umsetzung des Aktionstages erleichtert. Im Mittelpunkt steht der **Hanniball-Pass**, mit dem Kinder auf spielerische Weise die Grundfertigkeiten des Handballs kennenlernen. Zusätzlich erhält jede teilnehmende Schule in Kooperation mit Ballpartner **Molten** einen Handball Größe 0.

Der Grundschulaktionstag ist damit nicht nur ein Gewinn für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch eine Chance für Vereine, Kontakte zu Schulen aufzubauen und langfristige Kooperationen zu stärken.



Mini-WM 2025: Handballjugend spielt um die Welt

Auch in diesem Jahr wird der Handball-Verband Brandenburg mit der Mini-Weltmeisterschaft ein sportliches Highlight für die jüngsten Handballerinnen und Handballer ausrichten. Insgesamt 37 Vereine aus Brandenburg übernehmen die Rolle internationaler Nationalteams und tragen die Spiele in ihren Heimspielstätten aus.

Spieltermine Mini-WM 2025

20.09.2025

- 10:00 Uhr TSV Germania Massen (Dänemark)
Artur-Walter-Halle
- 10:00 Uhr Finowfurter SV (Südkorea)
Hans-Wendt-Sporthalle

21.09.2025

- 10:00 Uhr Neuenhagener HC II (Ägypten)
Sporthalle Bollendorf
- 11:00 Uhr SV Blau-Weiß Wusterwitz (Argentinien)
Sporthalle Wusterwitz
- 11:00 Uhr Templiner SV Lok 1951 (Dänemark)
Mehrzweckhalle am Gymnasium

11.10.2025

- 10:00–16:00 Uhr HSC Potsdam II (Tunesien)
Sporthalle HMA

- 10:00–16:00 Uhr HSC Potsdam I (Ungarn)
Sporthalle HMA
 - 14:00 Uhr 1. VfL Potsdam (Färöer)
Sporthalle Kirchsteigfeld
- 12.10.2025**
- 11:00 Uhr HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst (Japan),
Sporthalle Ahrensdorf

Die jeweils zwei besten Teams jeder Gruppe qualifizieren sich für die Hauptrunde, die am **22. und 23. November 2025** ausgetragen wird. Die Finals Spiele finden anschließend am 13. Dezember 2025 statt. Vor Ort wird das Turnier von den Mitgliedern des Jugendausschusses begleitet, die für einen reibungslosen Ablauf, die Betreuung der Teams und die Organisation der Spiele sorgen.



Junges Engagement im Fokus: Rückblick auf den DHB-Bundesjugendtag und Ausblick auf das Jugendsprecher*innen-Seminar

Der Bunker in Hamburg war Treffpunkt für junge Engagierte aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich beim Bundesjugendtag des Deutschen Handballbundes (DHB) zu Austausch, Mitgestaltung und Vernetzung versammelten.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen vielfältige Workshops, anregende Diskussionsrunden und die aktive Beteiligung an der verbandlichen Jugendarbeit. Junge Menschen aus den Landesverbänden entwickelten gemeinsam Ideen, brachten ihre Perspektiven ein und stärkten so die Strukturen für ein zukunftsfähiges Ehrenamt im Handball.

Ein bedeutender Programmypunkt waren die Neuwahlen der DHB-Jugendgremien. Josefine Gorka (HV Berlin) wurde zur neuen Vorsitzenden der DHB-Jugendkommission gewählt, unterstützt von Jannis Klein (HV Niedersachsen/Bremen) als stellvertretendem Vorsitzenden. Beide übernehmen zentrale Aufgaben in der Weiterentwicklung der DHB-Jugendarbeit.

Zudem wurden vier neue DHB-Jugendsprecher*innen bestimmt: Luis Schünemann (HV Mecklenburg-Vorpommern), Irina Wutz (Bayerischer HV), Carina Wellmann (HHV - Hessen) und Niklas Schwandt vom Handball-Verband Brandenburg (HVB). Die Wahl von Niklas Schwandt ist auch aus brandenburgischer Sicht ein starkes Signal – er wird die Interessen der jungen Handballgeneration aus Brandenburg nun auch auf Bundesebene aktiv vertreten.

Für die neu gewählten Jugendsprecher*innen steht bereits die erste gemeinsame Veranstaltung bevor: das Jugendsprecher*innen-Seminar in Dortmund mit abschließendem Besuch der DHB-Geschäftsstelle.

Die Teilnahme inklusive Übernachtung und Verpflegung wird durch den DHB getragen. Jugendsprecherinnen sowie junge Engagierte aus den Landesverbänden sind herzlich eingeladen, sich anzumelden. Für Rückfragen steht das Team der DHB-Jugendsprecher*innen unter jungesengagement@dhb.de zur Verfügung.



JUGENDSPRECHER*INNEN SEMINAR

Für Jugendsprecher*innen und junge Engagierte

Dortmund | 03. – 05. Oktober 2025

Die Teilnehmer*innen-Zahl ist begrenzt. Kosten* werden vom DHB übernommen.



*Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Junge Engagierte mit Hanniball mittendrin beim Internationalen Deutschen Turnfest



Handball hautnah erleben – das konnten Besucherinnen und Besucher des Internationalen Deutschen Turnfests in Leipzig am Stand der DHB-Jugendsprecher*innen. Zehn junge Engagierte aus verschiedenen Landesverbänden, darunter auch Aliena Huber, Frieda Tirpitz und Kaya Asshoff vom HC Spreewald, die Brandenburg vertreten, gestalteten gemeinsam mit dem DHB-Maskottchen Hanniball ein interaktives Mitmachangebot inmitten der bunten Bewegungslandschaft in Messehalle 5.

Zusammen mit anderen Sportverbänden wie dem Deutschen Basketball-Bund und der Deutschen Sportjugend präsentierte der DHB, dass Handball weit mehr ist als Tore werfen. Die jungen Engagierten setzten spannende Akzente und sorgten dafür, dass das Handballerlebnis für die vielen Besucher*innen greifbar und unterhaltsam wurde. Das Highlight des Stands war der eigens entwickelte Engagement-Pass, der in Anlehnung an den bekannten Hanniball-Pass drei kreative Stationen umfasste:

- Engagement-Memory: Spielerisch entdecken, wie vielfältig ehrenamtliches Engagement im Handball sein kann
- Wurfgeschwindigkeitsmessung: Wer hat den härtesten Wurf?
- Prell-Parcours: Geschicklichkeit und Ballgefühl im Fokus

Mehr als 1.400 Teilnahmen zählte das Angebot. Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren begeistert – und auch die Polizei Sachsen sowie die örtliche Feuerwehr lieferten sich sportliche Duelle an der Wurfmessanlage.

Erfolgreicher Auftakt des Jugendworkshops des Handball-Verbandes Brandenburg

Am 21. Juni 2025 fand im Jugendbildungszentrum Blossin die Auftaktveranstaltung des Jugendworkshops des Handball-Verbandes Brandenburg (HVB) statt. Insgesamt 16 junge Engagierte aus ganz Brandenburg kamen zusammen, um Ideen auszutauschen, neue Impulse zu sammeln und gemeinsame Perspektiven für die Zukunft des Jugendhandballs zu entwickeln.

Die Tagesveranstaltung wurde von Niklas Schwandt, HVB-Jugendsprecher, Josefine Gorka, Mitglied der DHB-Jugendkommission, und Robert Müller, Schiedsrichter im DHB, gestaltet. In spannenden Diskussionsrunden und interaktiven Workshops setzten sich die Teilnehmenden mit vielfältigen Themen auseinander, von jungem Engagement in den Vereinen bis hin zu Persönlichkeitsentwicklung und der Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten im Handballsport.

Ein Highlight des Workshops war die Präsentation eigener Ideen, bei der die Jugendlichen kreative Konzepte für zukünftige Jugendturniere und Workshops vorstellten. Diese Vorschläge werden nun im Jugendausschuss des HVB diskutiert, mit dem Ziel, ausgewählte Ideen zeitnah umzusetzen. Die Veranstaltung bot somit eine wertvolle Plattform für die aktive Mitgestaltung der Handball-Zukunft in Brandenburg.

Neben den intensiven Workshop-Einheiten sorgten Handball- und Volleyballspiele für eine willkommene sportliche Abwechslung. Der Tag fand seinen gemütlichen Abschluss bei einem Grillabend, der den Teilnehmenden die Möglichkeit gab, sich in



Foto: HVB

entspannter Atmosphäre weiter auszutauschen.

Das Feedback der Teilnehmenden war überwältigend positiv und bestärkt den HVB in seinem Bestreben, junges Engagement noch gezielter zu fördern. Der nächste Schritt wird die Bildung von Projektgruppen sein, um die entwickelten Ideen weiter zu konkretisieren und die Zukunft des Handballsports aktiv mitzustalten.

Merkt euch schon jetzt folgende Termine vor und teilt sie gern in euren Vereinen:

- Landesjugendtag des HVB am 07. März 2026 in Potsdam
- Engagement-Festival des DHB vom 04. bis 07. Juni 2026 in Berlin

HVNB-Zukunftswerkstatt 2025 – Drei Tage voller Austausch, Bewegung und frischer Impulse

Vom 3. bis 5. Juli trafen sich 54 engagierte Handballer*innen aus Niedersachsen, Bremen und darüber hinaus – darunter auch zwei Teilnehmende aus Brandenburg – zur HVNB-Zukunftswerkstatt in Hannover. Ziel war es, gemeinsam Ideen für die Weiterentwicklung des Handballs zu erarbeiten.

Nach der Anreise am Donnerstag startete die Veranstaltung mit einem feierlichen Auftakt im Courtyard Hannover. Beim Talkabend „Quo vadis, Handball?“ diskutierten Saskia Lang (Ex-Natio-

nalspielerin & DHB-Managerin), Benjamin Chatton (Manager der DHB-Nationalmannschaft) und HVNB-Präsident Stefan Hüdepohl – moderiert von Dyn-Moderator Finn-Ole Martins – über die Herausforderungen und Perspektiven des Sports.

Am Freitagvormittag folgten Workshops zu Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation im Ehrenamt, Mitgliederbindung und Vereinsstruktur. Nachmittags wurde es sportlich: Die Teilnehmenden konnten sich in Rasenhandball, Streethandball und Rollstuhlhandball ausprobieren. Der Tag endete mit einer stimmungsvollen Handball-Party und viel Raum für Austausch.

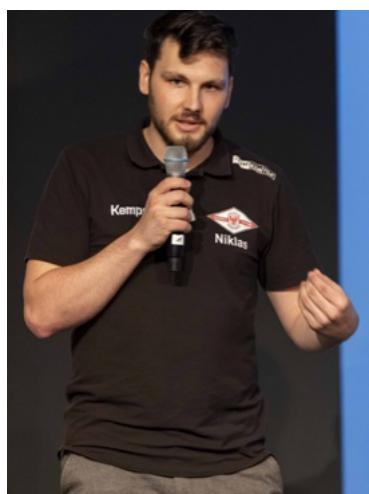
Am Samstag ging es in die letzte Workshoprunde. Im Fokus standen praktische Ideen zur Vereinsentwicklung, Nachwuchsarbeit und Motivation im Ehrenamt. Beim gemeinsamen Mittagessen klang die Veranstaltung aus – mit viel Motivation, neuen Kontakten und dem Gefühl, gemeinsam etwas bewegen zu können. Drei Tage, die zeigen: Handball lebt von Engagement, Vielfalt – und echter Gemeinschaft.

Frieda Tirpitz



Foto: HVNB

Ehrenamt im Fokus: Einflussfaktoren auf die Motivation im Handball-Verband Brandenburg e.V.



Niklas Schwandt

Foto: DHB

und daraus Handlungsempfehlungen für die Förderung des Ehrenamts im HVB abzuleiten.

Im Zeitraum von Anfang Mai bis Anfang August 2025 untersuchte ich die Motivation von Ehrenamtlichen in den Vereinen des HVB mittels eines standardisierten Online-Fragebogens. Der Fragebogen wurde über verschiedene Kanäle verbreitet, unter anderem bei Veranstaltungen wie dem Brandenburg-Cup, der C-Trainerausbildung und über die HVB-Homepage sowie Social Media. Dadurch konnten insgesamt 435 Rückmeldungen erzielt werden.

Die Ergebnisse der quantitativen Erhebung zeigen ein hohes Maß an Zufriedenheit unter den Befragten. Gleichzeitig zeigt die Analyse einen deutlichen Unterschied im Vergleich zur allgemeinen Ehrenamtsbeteiligung in Deutschland, insbesondere im Hinblick auf die Eigenmotivation der Engagierten:

Im Rahmen meines dualen Studiums an der Hochschule für Sportmanagement Potsdam und zum Erreichen des Bachelor-Abschlusses beschäftigte ich mich mit der Motivation von Ehrenamtlichen im Handball-Verband Brandenburg. Ziel meiner Bachelorarbeit war es, zentrale Faktoren zu identifizieren, die die Motivation der ehrenamtlich Engagierten beeinflussen,

Diese Zahlen zeigen, dass im HVB deutlich mehr Ehrenamtliche aus eigener Motivation aktiv werden als in den allgemeinen Daten des Freiwilligensurveys.

Ein zentraler Aspekt zur Förderung des Ehrenamts ist der Ausbau von Vernetzungs- und Kommunikationsstrukturen, sowohl innerhalb der einzelnen Vereine als auch vereinsübergreifend. Erste Ansätze hierzu bot der Jugendworkshop am 21.06.2025 in Blossin, der als Auftakt für weitere regelmäßige Veranstaltungen dienen kann. Zukünftig sollen zielgruppenspezifische Workshops und Schulungen seitens des Verbandes und der Spielbezirke evaluiert und gegebenenfalls umgesetzt werden.

Ein weiterer strategischer Ansatz zur Mitgliederentwicklung liegt in der gezielten Förderung junger Menschen über Freiwilligendienste (FSJ/BFD). Diese können nicht nur Verantwortung übernehmen, sondern auch eine wichtige Unterstützung für die alltägliche Vereinsarbeit leisten – sei es in Schul-AGs, am Spieltag oder bei der Organisation von Veranstaltungen. Eine enge Zusammenarbeit mit den regionalen Kreis- und Stadtsportbünden (KSB/SSB) kann hier zusätzlich unterstützend wirken.

Zusammenfassend zeigt die Arbeit, dass zur langfristigen Sicherung des Ehrenamts insbesondere die Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Vereinsmitgliedern sowie die verstärkte Anerkennung der geleisteten Arbeit entscheidend sind.

Die vollständige Bachelorarbeit ist auf der HVB-Homepage abrufbar und bietet weiterführende Informationen und detaillierte Auswertungen zur Motivation der Ehrenamtlichen im brandenburgischen Handball.

Niklas Schwandt

Tabelle 3 – Initiative zum Ehrenamt, Gegenüberstellung mit dem FWS (Braun, Burmann, & Sielschott, 2022)

Kategorie	FWS 2014 (N=3.059)	FWS 2019 (N=2.587)	HVB 2025 (N=435)
Eigene Initiative	39,6 %	43,4 %	63,4 %
Wurde gefragt	60,4 %	56,6 %	36,6 %

AUS DEN VEREINEN



Ihr habt spannende Inhalte aus eurem Vereins Leben (Jubiläen, Turniere, Ehrungen etc.) die eurer Meinung nach den ganzen Verband interessieren?
Ihr wollt eurem Ehrenamt mehr Aufmerksamkeit schenken?

Sendet uns eure Artikel hier ein

Weitere Informationen: Wir verarbeiten die Texte auf unserer Homepage, der BHR-digital oder auch auf unseren sozialen Plattformen! Ganz im Sinne von: Tu' Gutes und sprich darüber!

85. Geburtstag von Winfried Mausolf

Danke für ein Lebenswerk im Zeichen des Sports



Foto: HVB

Am 24. Juni 2025 feierte Winfried Mausolf seinen 85. Geburtstag. Ein ganz besonderer Anlass für den gesamten Frankfurter HC, ihm von Herzen zu gratulieren und vor allem – Danke! zu sagen.

Lieber Winfried,

wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem 85. Geburtstag und verneigen uns vor dem, was Du für unseren Verein, für den Handball und für den Sport in unserer Stadt geleistet hast. Du bist ein Vorbild, ein treuer Wegbegleiter und ein unverzichtbarer Teil unserer Vereinsfamilie.

Danke „Winni“!

Seit 1971 begleitet Winfried den Handball in unserer Stadt – mit der Kamera, mit dem Herz und mit einem unermüdlichen Engagement, das seinesgleichen sucht. Was damals mit dem Männerhandball bei ASK Frankfurt (Oder) begann, ist heute ein beeindruckendes Lebenswerk. Über fünf Jahrzehnte hinweg hat Winfried Mausolf mit seinem geschulten Blick, seinem handwerklichen Können und seiner großen Leidenschaft den Sport in Frankfurt (Oder), aber vor allem auch unseren Verein begleitet und geprägt.

Spielberichte mit packenden Fotos, Mannschaftsaufnahmen, Porträts, emotionale vor, während und nach dem Spiel zählen zu seinem Schaffenswerk. Winfried war und ist immer zur Stelle, um zu unterstützen. Seine Bilder erzählen Geschichten, halten Emotionen fest und sind ein wertvoller Teil unserer Ver-

einsgeschichte. Viele unserer Spielerinnen, sowohl ehemalige als auch aktive, verbinden mit seinen Fotos persönliche Erinnerungen an unvergessliche Momente.

Doch Winfrieds Engagement endet nicht am Spielfeldrand – Nein. Auch andere Sportarten, vor allem Olympiastützpunkt, profitieren seit Jahrzehnten von seiner Unterstützung. In Frankfurt (Oder) ist Winfried Mausolf längst mehr als ein Fotograf – er ist eine Institution.

Anlässlich seines 85. Geburtstags hat der Frankfurter HC bei Handball-Verband Brandenburg eine besondere Ehrung für ihn angeregt, in Würdigung seiner jahrzehntelangen Verdienste um den Handballsports in Brandenburg und weit darüber hinaus. Wir freuen uns sehr, dass dieser Antrag erfolgreich war und zu deinem Ehrentag vollstreckt werden konnte. Winfried Mausolf wurde mit der Ehrennadel des Landesverbands Brandenburg ausgezeichnet, überreicht durch Lutz Glasewald (r.).

Deshalb möchten auch wir als Frankfurter HC ein deutliches Zeichen der Anerkennung setzen und haben durch einstimmigen Beschluss des Vorstands Winfried Mausolf zum Ehrenmitglied unseres Vereins erkoren.

Nochmals vielen Dank „Winni“.

Bleib wie Du bist und vor allem gesund!

Frankfurter HC

Handball trifft Erfahrung: 15. Seniorensportspiele 2025

Am 29. und 30. November 2025 heißt es wieder: Handballleidenschaft pur! Der Handball-Verband Brandenburg (HVB) richtet gemeinsam mit dem Landessportbund Brandenburg die 15. Seniorensportspiele aus. Den Auftakt machen am Samstag ab 10:00 Uhr die Frauen ab 35 Jahren, am Sonntag ab 10:00 Uhr folgen die Männer ab 40 Jahren. Interessierte Vereine können sich weiterhin um die Austragung bewerben.

Neben spannenden Spielen geht es um mehr als nur den Spaß am Handball: Am Ende wird der Titel Landesmeister 2025 vergeben. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro pro Mannschaft.



Brandenburger Beachhandball-Cup 2025 in Eberswalde

Am Wochenende des 30. August 2025 veranstalteten die Zonenboys Eberswalde in Kooperation mit dem Handball-Verband Brandenburg und der Stadt Eberswalde zum nunmehr siebten Mal den Brandenburger Beachhandball-Cup. Für die insgesamt fünf Damen und Herren Teams ging es hierbei um den Offenen Landesmeister Titel im Beachhandball.

Bei bestem Wetter zeigten die Aktiven hierbei teils spektakuläre Aktionen und bewiesen einmal mehr, wie attraktiv die Sommervariante des Handballsports sein kann.

In einem fairen und verletzungsfreien Turnier setzten sich am Ende in der Damen Konkurrenz die Finowfurter „Sektcrew“ und bei den Herren die „Sandkastenbande“ aus Berlin durch und errangen die Landesmeister Titel im Jahr 2025. Sowohl Tom Neumann (Vizepräsident Breitensport im Handball-Verband Brandenburg) als auch Mirko Wolfgramm (Geschäftsführer Zonenboys Eberswalde e. V.) fanden nach dem Turnier nur positive Worte für die Veranstaltung, welche in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der Beachhandball Szene erwachsen ist. Für das Spieljahr 2026 sind seitens des HVB abseits

des Beachhandball-Cups der Erwachsenen auch Aktivitäten im Jugendbereich geplant. Auf Seiten der Zonenboys freut man sich auf die neuerliche Durchführung des Beachhandball-Cups und die Festivitäten zum 25-jährigen Bestehen der Zonenboys Eberswalde.

Platzierungen in der Übersicht:

Damen:

1. Sektcrew (Finowfurter SV)
2. Keiner Geht Verloren (SG Uckermark)
3. Die Netzfetzer (Stahl Finow/1. SV Eberswalde)
4. Die Speckbarbies (HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst)
5. FC Lieber am Pool (HSV Oberhavel)

Herren:

1. Sandkastenbande Berlin (u. a. SpVg Blau Weiß 1890)
2. Obierhavel (HSV Oberhavel)
3. Kurstadthandball (SV Jahn Bad Freienwalde)
4. Zonenboys Eberswalde
5. SG Neuruppin (HC Neuruppin)



JETZT BEI DEINEM VEREIN ODER BEIM HVB
DEINEN RABATT-CODE ANFRAGEN!



**SICHERE DIR
DEINEN HVB-
RABATT ZUM
HBL-START!**

JETZT BUCHEN